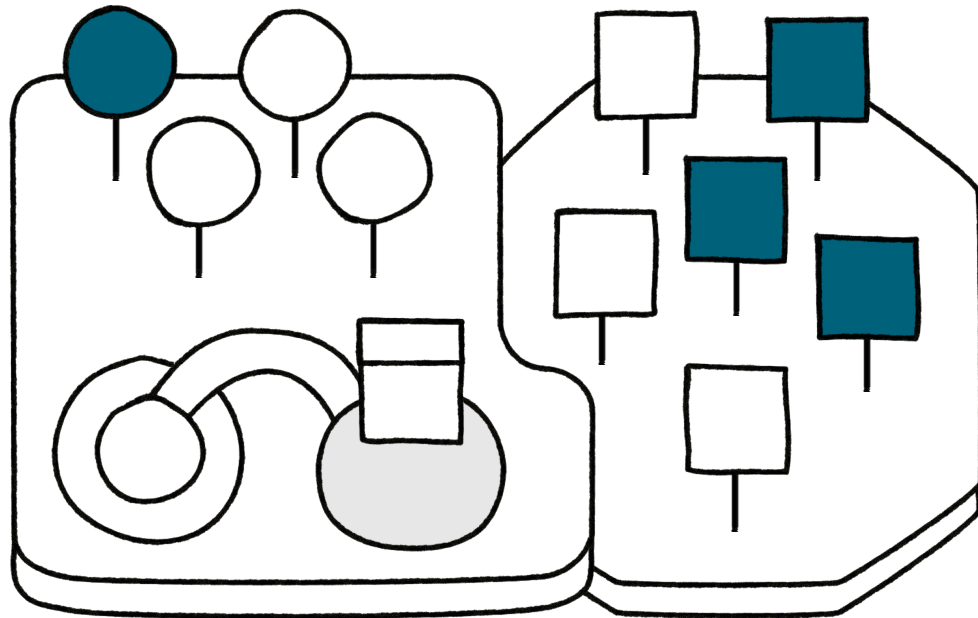


Neuenkirch

Partizipative Planung und Realisierung eines Spiel-, Lern- und Begegnungsort für Jung und Alt



Zeitraum

2019 bis Mai 2022

Akteure

Politik Exekutive
Formale Bildung
Freiraumplanung
Bauherrschaft öffentliche Hand
Zivilgesellschaft

Typologien (Raumtypen)

Aussenräume



Gestalterische Qualitätskriterien

Interaktionschancen



Strukturbezogene Qualitätskriterien

Ausgestaltung der Lebensräume
Zusammenarbeit
Partizipation und Identifikation

Ausgangslage

Auf Anfrage des Ortsvereins Sempach Station im Jahr 2018 hat sich der Gemeinderat im Jahr 2019 dazu entschieden, den Spielplatz beim Schulareal Sempach Station in einem partizipativen Prozess zu erneuern. Daraufhin konnten sich interessierte Personen aus der Gemeinde melden und in einer Arbeitsgruppe ein Projekt erarbeiten, welches für das Jahr 2020 budgetiert wurde. In den Prozess wurden Kinder, Eltern, Anwohnende und Lehrpersonen involviert. Vielfältige Inputs sollten zu einem einzigartigen Ergebnis führen, das wertschöpfend und nachhaltig für den Ortsteil Sempach Station ist. Es entstand ein Spiel-, Lern- und Begegnungsort für Jung und Alt. Mit diesem Projekt hat die Gemeinde Neuenkirch einen neuen, innovativen Weg beschritten und einen wegweisenden Meilenstein in Bezug auf Partizipation und Begegnungsorte in der Gemeinde gelegt.

Zielsetzung

Die wichtigsten Ziele, welche sich etabliert haben, waren:

- Es werden verschiedene Mitwirkungsmethoden verwendet.
- Der Ökologie wird ein hoher Wert beigemessen.
- Aufgrund der Nähe zur Schule dient der Platz auch als Aussenschulzimmer.

Im Mittelpunkt der Überlegungen stand der Wunsch, einen verbindenden Ort zu schaffen. Es sollte ein naturnaher, ökologisch wertvoller Platz entstehen, der zum lebendigen Miteinander und zum Spielen, Lernen und Bewegen anregt.

Zielgruppe

- Familien, Kinder und Jugendliche aus der Gemeinde
- Schule Sempach
- Jung und Alt

Kosten

Gesamtkosten ca. 380 000 Franken

Projektverlauf

- Auf Anfrage des Ortsvereins Sempach Station im Jahr 2018 hat der Gemeinderat entschieden, den Spiel- und Pausenplatz in Sempach Station zu erneuern. Anfang 2019 fiel der Folgeentscheid, den Prozess unter Miteinbezug der Bevölkerung zu gestalten.
- Die erste Veranstaltung war ein «runder Tisch» im Juni 2019 mit verschiedenen Freiwilligen aus Sempach Station, welche gemeinsam Chancen, Risiken, Stärken und Schwächen eines Spielortes in Sempach Station formulierten.
- Der Gemeinderat hat daraufhin eine Arbeitsgruppe mit denselben Freiwilligen eingesetzt. Ergänzt wurde die Arbeitsgruppe mit einer Vertretung der Schule. Mit zusätzlicher Unterstützung durch ein Planungsbüro aus der Region fand Ende 2019 eine erste Ideenfindung statt.
- Bereits im Herbst 2019 durften Schulkinder ihre Kreativität mit eigenen Zeichnungen unter Beweis stellen. Schon damals war geplant, dass die Schulkinder bei der Realisierung der Projektideen so weit wie möglich einbezogen werden.
- Die konkrete Umsetzung wurde mit dem Spielplatzbauer Ivo Kneubühler von bimbo HINNEN Spielplatzgeräte AG modelliert.
- Der Einbezug von Kindern, Schule sowie Bevölkerung soll sowohl die Identifikation mit dem neuen Spiel- und Pausenplatz als auch dessen Zielgruppengerechtigkeit fördern.

Erfolgsfaktoren

- Einbezug von Kindern, Eltern, Anwohnenden und Lehrpersonen bereits in einer frühen Phase des Projektes.
- Einbindung eines Planungsbüros aus der Region in die Arbeitsgruppe.
- Gute Zusammenarbeit aller Beteiligten.

Herausforderung

- Die Corona-Pandemie hat die Zusammenarbeit erschwert.
- Bereits aus den ersten Kostenschätzungen sowie aus den Gesprächen mit den Unternehmen wurde klar, dass die ursprünglich veranschlagten Bruttokosten von 110 000 Franken nicht reichen.
- Die Gewinnung von zusätzlichen Stiftungen und Fördergeldern stellte sich als eine aufwendige Angelegenheit heraus.

Fazit

Es entstand ein neuer Spiel-, Lern- und Begegnungsort in Sempach Station, der mit einem ökologischen Gesamtkonzept überzeugt.

Kontakt

Benjamin Emmenegger
benjamin.emmenegger@neuenkirch.ch
079 530 44 81
www.neuenkirch.ch

